

GESCHICHTE

Die **Heilige Sunniva** ist neben St. Olav und St. Hallvard die dritte Heilige der norwegischen Kirchengeschichte. Die Legende um ihre Person und das Kloster Selja sind wesentlicher Bestandteil der Christianisierung Norwegens.

Der Legende nach floh Sunniva als irische, christliche Adlige mit ihrem Gefolge in offenen Booten ohne Segel oder Ruder nach Norwegen, um in Irland einer politischen Zwangsehe zu entgehen. Ein Teil der „Flüchtlinge“ erreichte Kinn, darunter ihre Schwester Borni, Sunniva selbst die Insel Selja weiter nördlich.

Sunniva starb dort als **Märtyrerin** in einer einstürzenden Höhle, in der sie Schutz vor der aufgebrachten, feindlich gestimmen und noch immer heidnischen Lokalbevölkerung gesucht hatte.

Bald danach wollen Einheimische und vorbeikommende Seeleute Lichtzeichen über der Insel und der Höhle gesehen haben. Selja lag an einem wichtigen Seeverkehrsweg. Kurz im Amt, besuchte **König Olav I. Trygvasson** im Jahre 996 die Insel und nutzte die Legende bei der Christianisierung des Landes.

Olav I. ließ daraufhin eine erste Kirche bauen und Sunniva heilig sprechen; gegen Ende des 11. Jahrhunderts kam ein **Benediktinerkloster** hinzu, gegründet von Mönchen aus England; die Ruinen stehen noch heute.

Selja wird – neben Oslo und Nidaros (Trondheim) – 1068 Bischofssitz bis 1170 (dann Verlegung nach Bergen); die meisten Aufzeichnungen zur Sunniva-Legende stammen aus dieser Zeit.

Unter der Pest im 14. Jahrhundert hatte auch das Kloster gelitten, zum Zeitpunkt der Reformation 1537 hatte es seine Bedeutung bereits eingebüßt. Heute gilt Selja als Wiege des norwegischen Christentums.

GEGENWART

Heute kommen wieder Pilger an die Westküste. **Sunnivaleia** heißt der Pilgerweg, der die beiden Inseln Kinn und Selja verbindet, vorbei am Bremangerland und der Stadt Måløy. Er ist Teil des **Küstenwegenetzes** nach Nidaros.

Der Weg ist mittlerweile fest etabliert und zwischen Kinn und Selja gut ausgeschildert. Eine Pilgerwanderung entlang der norwegischen Küste bietet ganz andere Erlebnisse und Herausforderungen als ein Weg im Innenland. Die imposante und wilde Küstenlandschaft, zerschnitten von den Fjorden und mit dem mächtigen Atlantik zwischen den Inseln, bietet großartige Natur und Naturkräfte, die Herz und Seele erfüllen, aber auch eine ruhige See zum In-sich-gehen und reflektieren.

PILGERVEREINIGUNG

SANKTA SUNNIVA

Wir organisieren die jährliche Gruppenwanderung, kümmern uns vor Ort um den Weg und um Unterkünfte und geben allen Interessierten Auskunft.

Fragen zur Gruppenwanderung jederzeit an die **Pilegrimsfellesskapet Sankta Sunniva c/o Steinar Pettersen** 0049 15253179187 oder per e-mail : steinar.pettersen@web.de

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Preise: www.sunnivaleia.no

Tag 0 - Samstag

Florø

Eigene Anreise und Einchecken im Kinn Hotel in Florø ab 14:00 Uhr.
Übernachtung im „Kinn Hotell“

Tag 1 - Sonntag

Florø - Kinn - Florø - Smørhamn

09:00 Uhr Bootsfahrt nach Kinn, 11:00 Uhr Gottesdienst in der Kinna-Kirche, die Aufführung „Kinnaspelet“ (www.kinnaspelet.no) um 15:00, Wanderung um die Insel, Rückfahrt nach Florø, Wanderung zumeist im Gelände.

Abendessen in Florø und 19:30 Bootsfahrt von Florø nach Smørhamn

Übernachtung im „Smørhamn Handelsstad“

Tag 2 - Montag

Smørhamn - Ryland - Abstecher zum Grotlesand (Strand) - Havly (Iglandsvik), ca. 22km in gleichem Umfang Gelände und asphaltierte Straße

Übernachtung und Abendessen in Havly

Tag 3 - Dienstag

Iglandsvik - Besuch der Bremanger kirke - Oldeide - Måløy - Fjordly

Wanderung bis Oldeide, zumeist im Gelände, mitunter asphaltierte Straße, Fähre um 15:15 Uhr von Oldeide nach Måløy, mit einem Linienbus weiter bis Fjordly / Totland.

Übernachtung im Fjordly Ungdomssenter

Tag 4 - Mittwoch

Fjordly/Totland - Rimstaddalen - Berstad - Ervik, ca. 18km

Einige Km auf asphaltierter Straße, ansonsten Gelände, Transfer per PKW von Berstad nach Ervik

Übernachtung in Ervik

Tag 5 - Donnerstag

Tag in Ervik, Besichtigung der Kirche und altem Friedhof, Vestkapp

Übernachtung in Ervik

Tag 6 Freitag

Ervik - Dragseidet - Selje

Transfer nach Dragseidet, von dort alter Kirchenweg über die Berge bis Liseth, am Ende etwas Asphalt

Übernachtung in Selje

Tag 7 - Sonnabend

Selje

Bootsfahrt zur Insel Selja, Wanderung zur Klosterruine, Gottesdienst/Abendmahl in der Sunniva-Höhle, Rückfahrt und festliches Abendessen in Selje

Übernachtung in Selje

Tag 8 - Sonntag

Selje

Eine Expressfähre verlässt Selje am Sonntag um 15:10 via Florø nach Bergen

KINN

Vom Anleger aus führt der Sunnivaleia zur Südseite der Insel und über Høyskaret, dann wendet sich der Pfad in östliche Richtung zur Kirche auf der Nordseite. Auf der Höhe von Høyskaret gibt es einen ausgeschilderten Weg auf den Søre Stauren (bildet den Kinnaklova, eine Felsspalte) mit einer eindrucksvollen Aussicht auf Bohrinseln, den Leuchtturm Ytterøyane und die vielen Inseln rund um Kinn. Der kürzeste Weg zur Kirche ist ein Schotterweg auf der Nordseite der Insel. Auf diesem Weg kommt man am Schulgebäude vorbei, das jetzt vom Tourismusverband genutzt wird, ihre westlichste Touristenhütte. Die Kirche auf Kinn ist eine alte Steinkirche aus der Zeit um 1100. Im Juli ist die Kirche täglich geöffnet, betreut von ehrenamtlichen Helfern, die dafür in der alten Unterkunft neben der Kirche wohnen und um 14:00 und 19:30 Andachten durchführen. Den ganzen Sommer gibt es Führungen.

Jedes Jahr, zumeist am dritten Wochenende im Juni, finden die Kinnafestspiele statt, und traditionell beginnt hier nach der ersten Sonntagsaufführung die gemeinsame Pilgerwanderung nach Selja.

BREMANGER

Von Kinn nimmt man die Fähre zurück nach Florø und dann weiter nach Smørhamn auf Bremanger. In dem alten Handelsstützpunkt, ein paar hundert Meter südlich der Hauptstraße, kann man wunderbar übernachten. Am nächsten Tag folgt man dem Weg ca. 15 km zum Friedhof in Noveland, wo der Pfad dann querfeldein weiterführt an Ryland und Bremangerpollen vorbei bis Hauge, wo die **Pension Havly** eine Übernachtungsmöglichkeit bietet. Von dort aus ist ein Abstecher zum Strand von Grotle und zum alten Friedhof aus der Zeit um 1300 möglich.

In Hauge finden Sie auch den letzten Laden vor Måløy. Zu empfehlen ist ein Besuch der Kirche in Bremanger. Am Dale-See («Dalevatnet») entlang führt der Weg bei Klungreset hinauf in das Klungreset-Tal. Ein ausgeschilderter Pfad führt über den Berggrücken hinunter auf die andere Seite zum **Fähranleger in Oldeide**.

SELJE

Hier finden Sie u. a. Geschäfte, Übernachtungsmöglichkeiten und Galerien. Der Strand in Selje und die Kirche sind nicht weit vom Zentrum entfernt. Eine kleine Fähre («Klosterbåten») verbindet Selje mit Bø auf Selja, der heiligen Klosterinsel.



KLOSTERINSEL SELJA

Beginnend in Bø umrundet ein Wanderweg die ganze Insel. Nördlich von Bø erkennt man die Grundmauern einer Kirche aus dem 12. Jahrhundert. Diese Kirche wurde im Jahre 1654 nach Selje verlegt. Nach 1,5 km gelangt man zur beeindruckenden Klosterruine.



Es sind die Ruinen eines **Benediktinerklosters**, gebaut Ende des 11. Jahrhunderts. Das Kloster war eines der ersten Bischofssitze Norwegens, geweiht dem Heiligen Albanus. Der weitere Ausbau begann lange bevor der Bischof nach Bergen umsiedelte, vielleicht schon um 1150. Es war eine weitläufige Anlage mit Klosterkirche, Turm, weiteren Gebäuden, einer inneren und äußerer Friedhofsmauer, einer äußeren Klostermauer, einem Garten und Weiden, sowie mit den heiligen Orten im Felsen, der Michaelskirche und der Sunnivakirche. Das Kloster wurde von einem Feuer heimgesucht und nach der Reformation aufgegeben.





Fähre
Bus/PK
W
Zu Fuß

SUNNIVALEIA

Eine Pilgerwanderung über Land und Meer an der Westküste Norwegens ("Vestlandet")

KINN-SELJA

Fotos: Steinar Pettersen
Text: Pilegrimsfellesskapet St. Sunniva, Steinar
Kristina Pingpank

